Theorie: Im Unterrichtsraum erläutert Michael Hirsch die technischen Zusammenhänge.

Gewohnheiten auf dem Prüfstand

Trainingsbericht. Niedertourig und vorausschauend fahren, das ist nicht gerade das typische Vokabular eines „richtigen" Truckers – Eco-Training klingt da schon besser. Dabei trifft Eco oder übersetzt Öko gleich zwei wichtige Eigenschaften des Trainings: ökologisch und ökonomisch.

Zusammenhänge, die sich auch zeigen, wenn man die Auswertungen des Eco-Trainings betrachtet, die vom Bildungszentrum Deula Westerstede und anderen Deula Bildungszentren angeboten werden. Das Eco-Training ist eines von fünf Weiterbildungsmodulen im Rahmen der verpflichtenden Weiterbildung des Berufsfahrer-Qualifikationsgesetzes (BKrFQG).

Einsteigen, losfahren

So stand bei einem Samstagstraining gleich das persönliche Fahrverhalten von zehn Fahrern eines Westersteder Transportunternehmens auf dem Prüfstand. Zwei weitere Fahrer aus einem anderen Unternehmen vervollständigten die Lern-Gruppe. Michael Hirsch, Leiter und einer von vier Fahrlehrern des Eco-Trainings, erläuterte die Hintergründe des Trainings in einer kurzen Einführung und schickte die Fahrer-Profis dann in Richtung Parkplatz. Hier erwarteten sie vier Deula-eigene Lkw mit Anhänger. Die Fahrlehrer haben eine 25 km lange Strecke festgelegt, die jeder absolvieren musste. Gemessen wurden während der Fahrt nicht nur die Schaltfrequenz und Fahrtdauer, sondern auch Durchschnittsgeschwindigkeit und der Kraftstoffverbrauch.